

die praktische Erkenntniß enthüllt, daß sie ist, ob sie uns gleich als an-sich-seiende unfaßbar bleibt. Das alles hätte Garve in der Kritik der reinen Vernunft als ihren allgemeinen Inhalt auffinden können. Was er im Jahre 1781 nicht auffinden konnte, aber auch nach der Veröffentlichung der Kritik der praktischen Vernunft im Jahre 1788 niemals auffand, war der in diesem Werke gelieferte Beweis: wie unerkennbar die übersinnliche Welt im Uebrigen uns auch bleibt; — wir erkennen wenigstens das Gesetz, das in ihr herrschend ist, und das giltig ist für unsere Willensbestimmungen, — so daß wir die phänomenale, die wirkliche Welt in der wir als empirische Charaktere leben, nach den Vorschriften jenes Gesetzes einrichten und formen sollen.

Da Garve den Zweck und den Inhalt der Kritik der reinen Vernunft so vollständig mißdeutete, so dürfen die übrigen Bemerkungen im Eingange seiner Recension nicht Wunder nehmen: Der Verfasser der Kritik der reinen Vernunft glaubte „die Ungültigkeit gewisser Grundsätze, deren der Mensch durchaus „nicht entbehren, oder deren er sich nicht ent schlagen kann, in „allen den Bedeutungen, in denen sie bisher gebraucht worden, „gefunden zu haben“; er mußte „einen neuen Sinn für sie suchen“ und „ein neues Gebäude von Ideen für sie aufführen“, nachdem er „alle die niedergerissen“ hatte, „worin sie bisher waren aufbewahrt worden“. Als ob Kant in der Kritik der reinen Vernunft die bloße Umformung alter Grundsätze zum Ausgangspunkte und, wenn er auch ein neues System erbaute, doch vor allen eben die Erbauung eines neuen Systems, und nicht vielmehr den Gewinn gründlicher und zuverlässiger Erkenntniß zum Endziel seiner Untersuchungen gemacht hätte! Und ist hier nicht ein Anklang des berüchtigten Feder'schen Urtheils vorhanden: „Es sind die gemein bekannten Grundsätze der „Logik und Ontologie nach den idealistischen Einschränkungen „des Verfassers ausgedruckt“?

Sodann: „der Verfasser, um sein System begreiflich zu „machen, hat nöthig gefunden, auch eine neue Terminologie „einzuführen“. Als ob die Kritik der reinen Vernunft möglich